



welt
hunger
hilfe

PHILANTHROPIE
PLUS X

Engagement maßgeschneidert

Fördern Stiften Vererben

Welthungerhilfe – Der Anfang einer guten Entwicklung



Dr. Albert Otten
Harald Düren
Inge Kuchen
Monika Rosema
Martina Rauwolf
Marc Herbeck
Tobias Beck
Walburga Greiner (v.h.l.n.v.r.)

Engagement maßgeschneidert

Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der Menschen, die nicht genügend zu essen und zu trinken haben. Fast eine Milliarde Menschen kämpfen ums Überleben. Damit ist der Hunger noch vor AIDS, Malaria und Tuberkulose die größte Gefahr für die Menschheit.

Ihre Vorstellung von Hilfe

Sie möchten sich über eine klassische Spende hinaus wirkungsvoll für eine Welt ohne Hunger und Armut einsetzen. Die Welt-hungerhilfe bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre ganz persönliche Vorstellung von Hilfe zu entwickeln und zu realisieren. Als kompetenter Partner unterstützen wir Sie dabei, selbst effektiv zu helfen. Wir hören Ihnen zu und entwickeln zusammen eine individuelle und maßgeschneiderte Lösung für Ihr Engagement.

Unser Angebot: Fördern, Stiften, Vererben

Unsere Angebote reichen vom direkten Fördern und Spenden im großen Stil über das nachhaltige Stiften bis zum sinnvollen Vererben. Sie als Privatperson, Unternehmen oder fördernde Stiftung finden in unserem Team Gesprächspartner für die Gestaltung Ihres eigenen sozialen Engagements.

Wir vom „Philanthropie plus X“-Team wollen herausfinden, welche Form von Engagement am besten zu Ihnen passt. Erzählen Sie uns, wo und wie Sie sich gegen den Hunger einsetzen wollen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine Form des Gebens, die genau auf Ihre Wünsche zugeschnitten ist. Mit anderen Worten: Engagement maßgeschneidert.

Inhalt

Plus X im Überblick	4
Fördern	6
Stiften	8
Vererben	10
Steuervorteile	12
Ihr nächster Schritt	14

Was bedeutet plus **X** für mein Engagement?

Wir nehmen Sie als Partner im Kampf gegen den Hunger ernst und ermöglichen Ihnen größtmögliche Partizipation. Und wir sorgen dafür, dass Sie Ihre individuellen Vorstellungen einfach, schnell und ohne zusätzliche Kosten realisieren können.

**Sie wollen
direkt und im großen Stil**

FÖRDERN

Stellen Sie sich vor, Sie reisen durch Kenia und sehen die Armut mit eigenen Augen. Nun wollen Sie sich schnell und gezielt für diese Region einsetzen. Oder Sie wollen sich an der Lösung eines bestimmten Problems beteiligen, indem Sie beispielsweise innovative Anbaumethoden in der Landwirtschaft fördern. Aber wie können Sie diese individuellen Formen von Hilfe einfach und direkt verwirklichen?

**Wir bieten
große Lösungen für Spender**

Philanthropie plus X bedeutet, dass Sie Ihre Vorstellungen bei der Wahl eines für Sie geeigneten Projekts einbringen können. Ganz gleich, ob Sie als Privatperson oder Vertreter einer fördernden Stiftung zu uns kommen. Ab einer Spendenhöhe von 5.000 Euro stellen wir Ihnen Projekte und Maßnahmen vor, die sowohl regional als auch inhaltlich zu Ihren Vorstellungen passen. Wir nehmen Ihre Wünsche auf, beraten Sie bei Ihrem Vorhaben und dokumentieren den Erfolg Ihres Engagements. (Lesen Sie weiter auf Seite 6)

**Sie wollen
langfristig und nachhaltig**

STIFTEN

Seit vielen Jahren engagieren Sie sich mit Spenden gegen den Hunger in der Welt. Sie sind der Meinung, dass dieses Elend am besten durch langfristige und nachhaltige Programme bekämpft werden kann. Haben Sie womöglich schon darüber nachgedacht, wie Sie Ihrem Engagement genau diese langfristige Perspektive geben können?

**Wir bieten
Service für Stifter**

Philanthropie plus X bedeutet, dass Sie einfach und schnell zum Stifter werden können. Stiftungen sind per se auf Dauer ausgelegt und eignen sich hervorragend für Ihr langfristiges Engagement. Also bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unkompliziert und bereits ab einem geringen Stiftungsvermögen eine eigene Stiftung ins Leben zu rufen. Und weil Sie – wie im richtigen Leben – ganz unterschiedliche Interessen mit Ihrer Stiftung verfolgen, bieten wir für jeden Geschmack die passende Stiftungsform. (Lesen Sie weiter auf Seite 8)

**Sie wollen
individuell und sinnvoll**

VERERBEN

Vielleicht sind Ihre Kinder und Enkel bereits gut versorgt und Sie möchten einen Teil Ihres Vermögens langfristig dem Kampf gegen den Hunger widmen. Womöglich haben Sie keine Kinder und nur entfernte Verwandte. Wie können Sie Ihr Testament so gestalten, dass all Ihre Ideen umgesetzt werden und auch Ihr Engagement weiterlebt?

**Wir bieten
Hilfen für Erblasser**

Philanthropie plus X bedeutet, dass Sie Ihr Testament so gestalten, dass Ihre gemeinnützigen Vorstellungen richtig umgesetzt werden. Wir zeigen Ihre Möglichkeiten auf und geben Ihnen Informationen und Unterstützung, damit Sie mit Ihrem Testament effektiv helfen können. (Lesen Sie weiter auf Seite 10)

Für jeden Förderer das passende Projekt!

Je besser ein Projekt zu Ihrer aktuellen Lebenssituation passt, desto mehr Freude werden Sie an Ihrem Engagement haben. Und je besser wir Ihre Vorstellungen von Hilfe verstehen, desto nachhaltiger werden Sie sich gegen den Hunger in der Welt einsetzen. Darum hören wir Ihnen genau zu und gehen auf Ihre Wünsche ein. Sobald Sie sich entschieden haben und Ihr Projekt unterstützen, dokumentieren wir den Erfolg Ihrer Förderung – damit Ihre Hilfe für Sie und andere transparent wird.

Persönlicher Kontakt

Wir stehen Ihnen persönlich für Ihre Fragen rund um eine gezielte Spende im großen Stil zur Verfügung. Gerne berichten wir Ihnen von der Situation in den unterschiedlichsten Ländern und erläutern unsere Lösungsansätze.

Individuelle Projektvorschläge

Vorausgesetzt, Sie wollen 5.000 Euro oder mehr einsetzen, unterbreiten wir Ihnen maßgeschneiderte Projektvorschläge. Sie können Projekte fördern, die Ernährung und Trinkwasser sichern, ländliche Entwicklung stärken oder Bildung fördern. Da wir rund 300 Projekte in derzeit 39 Ländern betreuen, finden wir bestimmt ein Projekt, das zu Ihnen passt. Auf Wunsch ermöglichen wir sogar einen Projektbesuch.

Begleitung und Dokumentation

Keine Sorge. Sie müssen nicht von Anfang an wissen, wo und wie Sie helfen wollen. Wenn Sie keine eigenen Präferenzen haben, aber sichergehen wollen, dass Ihr Geld genau dort hilft,

wo es gerade am dringendsten gebraucht wird, können Sie unsere Erfahrung nutzen. Wir beraten und begleiten Sie bei Ihrem Engagement und zeigen Ihnen, wie Ihre Hilfe wirkt.

Service für Förderstiftungen

Möchten Sie sich als Stiftung für eine Welt frei von Hunger und Armut engagieren? Schildern Sie uns Ihre Wünsche, wir suchen dann gemeinsam das zu Ihrem Stiftungszweck und Fördervolumen passende Projekt.



„Ich möchte gerne die Menschen unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Daher fördere ich mit meinen Spenden direkt und unmittelbar die Arbeit vor Ort. Ich vertraue

darauf, dass die Welthungerhilfe am besten weiß, wo mein Beitrag am dringlichsten gebraucht wird und am sinnvollsten wirkt.“

*Theodor Kerkmann,
Unternehmer aus Bielefeld*



Nach der verheerenden Flut 2010 in Pakistan kann Bauer und Fischzüchter Khuda Bukhsh mit Unterstützung der Welthungerhilfe endlich wieder für sein übrig gebliebenes Vieh frisches Futter zerkleinern.

Für jeden Stifter die passende Rechtsform!

Manchen Stiftern ist wichtig, dass ihr Geld – anders als bei einer Spende – langfristig hilft. Auf die Gestaltung einer Satzung legen sie keinen Wert. Andere wollen ihre Ideen zwar in einer Satzung festschreiben, aber möglichst wenig Aufwand bei Gründung und Verwaltung haben. Und wieder andere können oder wollen sich noch nicht endgültig von bestimmten Vermögenswerten trennen. Für all diese Wünsche bieten wir Ihnen die passende Rechtsform. Ganz gleich, wie Sie sich entscheiden – mit einer eigenen Stiftung geben Sie Ihrem Engagement eine völlig neue Perspektive.

Zustiftung – die einfachste Form des Stiftens

Da bei einer Zustiftung keine behördliche Anerkennung notwendig ist, stellt sie die einfachste Form des Stiftens dar. Wenn Sie sich mit uns gemeinsam nachhaltig für den Kampf gegen Hunger einsetzen wollen, stärken Sie einfach das Vermögen der „Stiftung Deutsche Welthungerhilfe“.

Stiftungsfonds – eine „eigene Stiftung“ ohne Aufwand

Der Stiftungsfonds ist rechtlich gesehen eine Zustiftung. Trotzdem bietet er Ihnen – ähnlich einer eigenen Stiftung – diverse Möglichkeiten: Sie können Ihrem Stiftungsfonds einen Namen geben und einen Förderzweck bestimmen. Anschließend können Sie Ihren Stiftungsfonds selbst oder mit anderen weiter wachsen lassen.

Stifterdarlehen – Stiften mit Geld-Zurück-Garantie

Sie können auch langfristig helfen, ohne sich endgültig von dem gestifteten Betrag trennen zu müssen. Indem Sie der Stif-

terung Welthungerhilfe ein zinsloses Darlehen gewähren, stiften Sie quasi auf Zeit. Ein großer Vorteil des Stifterdarlehens ist, dass Sie sehr flexibel bleiben: Sie können das Darlehen jederzeit aufstocken, kündigen oder in eine dauerhafte Zustiftung umwandeln.

Eigene Stiftung – die umfassende Form des Stiftens

Wenn Sie das Profil Ihres Engagements passgenau gestalten wollen, errichten Sie am besten eine eigene Stiftung. Nur wenn Sie sehr große Vermögenswerte einbringen oder eigene operative Projekte organisieren wollen, empfiehlt sich eine **rechtsfähige Stiftung**. Als reine Förderstiftung ist in der Regel eine sogenannte **Treuhandstiftung** ausreichend. Diese kann als Aufbrauchstiftung konzipiert werden, bei der auch das Kapital für den Stiftungszweck verwendet wird. In der Satzung legen Sie den Namen, die Gremien und den individuellen Stiftungszweck fest.



„Mit unserer Firma sind wir in Indien präsent und geben wichtige wirtschaftliche Impulse, schaffen Arbeitsplätze und freuen uns selbstverständlich über die positive Geschäftsentwicklung. Aber wir wissen auch, dass in den ländlichen Gebieten Indiens immer noch einige

hundert Millionen Menschen unterhalb der absoluten Armutsgrenze leben. Die Stiftungsfondsgründung ist für uns eine gute Möglichkeit, von unserem Erfolg etwas zurückzugeben.“

Felix G. Hensel

Geschäftsführer der Gustav Hensel GmbH & Co. KG



Der Stiftungsfonds Life Help Center fördert im südindischen Distrikt Theni vier Kinderdörfer für ca. 750 Kinder. Sieben bis acht Kinder und eine Pflegemutter bilden jeweils eine neue Familie.

Die passende Beratung für Ihre Testamentsgestaltung!

Natürlich ist es nicht unbedingt nötig, ein Testament zu machen. Im Zweifel regelt die gesetzliche Erbfolge, wer Ihr Vermögen erbt. Wenn Sie Ihr Vermögen nach Ihrem Ableben jedoch individuell verteilen wollen, sollten Sie unbedingt ein Testament verfassen. Vor allem dann, wenn Sie nicht nur geliebte Menschen bedenken wollen, sondern sich über den Tod hinaus auch gegen den Hunger in der Welt einsetzen wollen.

Informationen zu grundlegenden Fragen

Welche Personen erben, wenn kein Testament existiert? Wie muss ich mein Testament formulieren, damit es alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt? Welche Möglichkeiten habe ich, um mich über mein Leben hinaus zu engagieren? Für diese und ähnliche Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wenn Sie sich vorab in die Thematik einlesen wollen, schicken wir Ihnen gerne unseren Testamentsratgeber zu.

Weiterführende Beratung

Gemeinsam mit Ihnen suchen wir nach der passenden Form für Ihr Testament. Für die Erstellung komplizierter Testamente vermitteln wir Ihnen auf Wunsch erfahrene Anwälte. Insbesondere, wenn Sie größere Vermögenswerte vererben wollen, ist eine rechtliche Beratung sinnvoll.

Hilfe bei der Nachlassregelung

Manche Menschen haben niemanden, dem sie die Umsetzung ihres letzten Willens anvertrauen möchten. Erblassern, die sich testamentarisch für hungernde Menschen engagieren, bieten wir individuelle Unterstützung bei der Testamentsvollstreckung, der Haushaltsauflösung oder der Grabpflege an.



„Der Verlust eines geliebten Menschen ist etwas sehr Schmerzvolles. Als ich vom plötzlichen Tod meines Vaters erfuhr, folgten Monate der Trauer. Doch ich wollte nicht resignieren und entschied mich, aktiv zu werden und den letzten Willen meines Vaters zu meiner Sache

zu machen. In seinem Testament hatte er als weit gereister Jurist verfügt, dass ein Teil seines Vermögens der Welthungerhilfe zugutekommen sollte. Es macht mir große Freude, den testamentarischen Wunsch meines Vaters umzusetzen. So gründete ich den Dr. Dirk Uhlenbruck Stiftungsfonds.“
Kerstin Uhlenbruck



Der Dr. Dirk Uhlenbruck Stiftungsfonds förderte zuerst die Bereitstellung von Büffeln und vergibt jetzt Kleinkredite an arme Familien in Laos. Mit der finanziellen Starthilfe können insbesondere Frauen kleine landwirtschaftliche Betriebe aufbauen.

Wie fördert der Staat mein Engagement?

Wenn Sie sich als Spender, Stifter oder Erblasser gegen den Hunger in der Welt einsetzen, wird Ihr Engagement vom Finanzamt besonders honoriert. Wir zeigen Ihnen exemplarisch, wie sich unterschiedliche Formen des Engagements auf Ihre steuerliche Situation auswirken können.

Am Beispiel von Theo Tutwas zeigen wir Ihnen, von welchen Steuervorteilen Sie als Spender, Stifter oder Erblasser profitieren können.

Theo Tutwas ist ledig und erzielt im Jahr 2012 ein zu versteuerndes Einkommen von 85.000 Euro. Hierauf müsste er Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 29.042,04 Euro zahlen.

Die Beispiele zeigen nur einige Gestaltungsmöglichkeiten. Jedes Beispiel ist für sich zu sehen. Zusätzliche Freibeträge wie z.B. Kinderfreibeträge sind in den Beispielen nicht berücksichtigt. Wenn Sie Ihre steuerlichen Vorteile optimal nutzen möchten, sprechen Sie am besten mit einem Steuerberater oder Rechtsanwalt. Gern vermitteln wir Ihnen entsprechende Experten.

Stand November 2011
Angaben laut Abgabenrechner für Einkommensteuer des Bundesministeriums für Finanzen: www.abgabenrechner.de/ekst

Steuervorteile für

SPENDER

Als Spender können Sie jährlich bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags Ihrer Einkünfte steuerwirksam für den Kampf gegen Hunger einsetzen (§ 10b Abs. 1 S.1 EStG).

Theo Tutwas als Spender

Theo Tutwas möchte den Hunger möglichst schnell und direkt bekämpfen und entschließt sich im Jahr 2012 zu einer größeren Spende. Er spendet 15.000 Euro zur direkten Verwendung an ein Projekt seiner Wahl. Damit verringert sich sein zu versteuerndes Einkommen auf 70.000 Euro, seine steuerliche Belastung beläuft sich nunmehr auf 22.395,54 Euro.

Steuervorteile für

STIFTER

Zusätzlich zum Spendenabzug können Sie bis zu einer Million Euro steuerlich wirksam in das Vermögen einer Stiftung einbringen und den gestifteten Betrag flexibel innerhalb von zehn Jahren steuerlich geltend machen (§ 10b Abs. 1a EStG).

Theo Tutwas als Stifter

Theo Tutwas möchte sich langfristig und nachhaltig gegen den Hunger einsetzen und entschließt sich, im Jahr 2012 eine eigene Stiftung zu errichten. Er bringt 50.000 Euro in den Vermögensstock seiner „Tutwas Stiftung“ ein und beschließt, die Zuwendung komplett im Gründungsjahr steuerlich in Abzug zu bringen. Damit verringert sich sein zu versteuerndes Einkommen auf 35.000 Euro, seine steuerliche Belastung beläuft sich nunmehr auf 7.658,24 Euro. Theo Tutwas hätte auch die Möglichkeit, die Zuwendung verteilt über einen Zeitraum von zehn Jahren in Abzug zu bringen, um dadurch seine steuerliche Situation zu optimieren.

Steuervorteile für

ERBLASSER

Da gemeinnützige Organisationen wie Vereine oder Stiftungen steuerbefreit sind, kommt Ihr Vermächtnis dem Kampf gegen Hunger vollkommen steuerfrei zu Gute – Erbschaftsteuer fällt nicht an (§ 29 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG).

Theo Tutwas als Erblasser

Theo Tutwas möchte sich über seinen Tod hinaus für die Bekämpfung des Hungers engagieren. Er verfasst ein Testament, in dem er der Welthungerhilfe 100.000 Euro vermacht. Die Welthungerhilfe ist als gemeinnützige Organisation von der Erbschaftsteuer befreit, sodass nach Theos Ableben der gesamte Betrag für den Kampf gegen Hunger zur Verfügung steht.

Theo Tutwas als Erbe

Theo Tutwas erbt 200.000 Euro und überträgt die Hälfte seines Erbes innerhalb von 24 Monaten an die Welthungerhilfe. Die Erbschaftsteuer entfällt für diesen Teil, sodass auch in diesem Fall der Betrag von 100.000 Euro für hungernde Menschen verwendet werden kann.

Die nächsten Schritte zu Ihrem Engagement nach Maß

Ein altes Sprichwort besagt: Beim Reden kommen die Leute zusammen. Es bereitet uns große Freude, mit Menschen zu reden, die dasselbe Ziel haben wie wir: den Hunger aus der Welt zu verbannen. Sprechen Sie uns an und erzählen Sie uns, welche Vorstellungen von Hilfe Sie haben. Gemeinsam mit Ihnen überlegen wir, welche Form des Engagements am besten zu Ihnen passt.

Nutzen Sie den Antwortbogen

Vermutlich haben Sie noch jede Menge Fragen zu den Themen Fördern, Stiften oder Vererben. Im beigefügten Antwortbogen können Sie uns mitteilen, für welche Form des Engagements Sie sich interessieren und wann Sie einen unverbindlichen Beratungstermin wünschen, oder Sie rufen uns direkt an.

Das „Philanthropie plus X“-Team freut sich, ein Engagement nach Maß für Sie zu „schneiden“.



Ihre Ansprechpartner

Welthungerhilfe Philanthropie plus X
Friedrich-Ebert-Straße 1
D-53173 Bonn
Tel. +49 (0)228 2288-600
Fax +49 (0)228 2288-605
www.welthungerhilfe.de
massgeschneidert@welthungerhilfe.de

Bankverbindungen

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Sparkasse KölnBonn
Konto 1115
BLZ 370 501 98

Stiftung Welthungerhilfe
Commerzbank AG
Konto 2 555 555
BLZ 380 400 07

Impressum

Herausgeber und verantwortlich

Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Friedrich-Ebert-Straße 1
D-53173 Bonn
Tel. +49-228-2288-0
Fax +49-228-2288-333
www.welthungerhilfe.de

Stiftung Deutsche Welthungerhilfe

Friedrich-Ebert-Straße 1
D-53173 Bonn
Tel. +49 (0)228 2288-600
Fax +49 (0)228 2288-605
www.stiftung-welthungerhilfe.de

Redaktion

Marc Herbeck (Leitung)
Katherin Longwe (Grafik)

Bildredaktion

Rudi Laschet

Produktion

Carsten Blum

Bildnachweis

Bourgeois (Titel), Gehrig (8), Jung (2,14), Kerkmann (6), Kopp (7), Lachenmaier (11), Weische (9), Welthungerhilfe (10)



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Als Zeichen für Vertrauen trägt die Welthungerhilfe seit 1992 das Spendensiegel.



Die Welthungerhilfe wurde mehrfach für ihre transparente Berichterstattung und hervorragende Informationsvermittlung ausgezeichnet.

Wer sind wir und was haben wir mit Ihnen gemeinsam?

Unsere Vision und was wir (gemeinsam) wollen

Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen die Chance haben, das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Gerechtigkeit, frei von Hunger und Armut wahrzunehmen.

Wer wir sind

Die Welthungerhilfe wurde 1962 gegründet, unter dem Schirm der Welternährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO. Sie war damals die deutsche Sektion der Freedom from Hunger Campaign, einer der ersten weltweiten Initiativen zur Hungerbekämpfung. Heute sind wir eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland.

Was wir leisten

Wir kämpfen gegen den weltweiten Hunger und für nachhaltige Ernährungssicherheit. Dies beinhaltet die Förderung standortgerechter Landwirtschaft, den Zugang zu sauberem Wasser und zu einer modernen, umweltfreundlichen Energieversorgung sowie die Verbesserung von Gesundheit und Bildung. Wir arbeiten vor allem in ländlichen Regionen.

Welthungerhilfe Philanthropie plus X – Engagement maßgeschneidert

Welthungerhilfe, Friedrich-Ebert-Straße 1, D-53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-600, Fax +49 (0)228 2288-605, www.welthungerhilfe.de/philanthropie-plus-x